

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg**

**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Gao, Jie
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-mail:	marie.gaojie@gmail.com
Gastuniversität:	SGH Warsaw School of Economics
Gastland:	Polen
Studiengang an der Gastuniversität:	Economics
Aufenthaltszeitraum:	WS 16/17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und Email veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) Beides JA

**1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**

Die Vorbereitungen sind an der FAU relativ einfach. Man bewirbt mit vollkommenen Documenten auf English, z.B. Lebenslauf, Motivation, Noten usw. Dann wird ein Auswahlgespräch in etw 15 Minuten durchgeführt. Meistens werden die eigene Motivation und eigene Vorbereitung in English gefragt. Danach bekommt man die Zusage durch den lehrstuhl und den Kontakt mit der Gastuniversität.

**2. Anreise/ Visum (Flug, Bahn)**

Ein Visum wird von EU-Staatsangehörigen nicht verlangt aber ist notwendig für Nicht-EU-Staatsangehörige (In diesem Fall sollte man sich in Berlin für ein Visum persönlich bewerben. Ein Visum kostet 66 Euro und es dauert drei Tagen per Post).

Man kann mit dem Flug (entweder Chopin-Airport oder Modlin Airport), Bahn, Bus(meistens

Warszawa Zachodnia Station) in Warschau ankommen. Ich selber bin mit dem Bus angereist und werde von mein Buddy abgeholt.

### **3. Unterkunft (Wohnheim, privat)**

Die meisten internationalen Studenten wohnen im Studentenwohnheim „Sabinki“, das sich ganz in der Nähe der Uni. befindet (zwischen dem Hauptgebäude G-Building und dem anderen C-Building, jeweils 5 Minuten zu Fuß). Es gibt Doppelzimmer (insg. 1800 PLN und 400 PLN Kautio) und „three-shared-room“ (insg. 1680 PLN und 400 PLN Kautio). Man muss sich aber ganz früh bewerben, weil es zu vielen Studenten aber beschränkte Zimmerplätze gibt. Dabei muss man darauf aufpassen, dass man mit den anderen ein Zimmer teilen muss. Oft finden auch im Wohnheim Partys statt. Wenn man sich daran nicht gewöhnen kann, wohnt man dann am besten in einer WG. Es wird dann natürlich teurer und mit mindestens 1000 PLN pro Monat gerechnet. Die WG kann man in Facebook Erasmus-Gruppen leicht finden. Es gibt auch noch andere Wohnungslinks auf der Uni-Seite.

### **4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen/ Stundenplan)**

Für die Anmeldung der Kurse gibt es drei Phasen, dessen Informationen man durch die Email der Gastuni. bekommen kann. Ich selber habe meinen finalen Learning Agreement erst an der Gastuni. festgelegt. Denn es kann sein, dass einige Veranstaltungen wegen des Zeitwechsels nicht mehr für eigenen Stundenplan geeignet sind oder sogar in diesem Semester gar nicht stattfinden.

Die Veranstaltungen sind unterschiedlich schwer aber allgemein einfacher als die an der FAU, manche sind interessant, andere nicht. Ich selber empfehle bei den meisten Kursen eigene Mitschrieb, weil nur die Skripte für gute Note nicht ausreichen, z.B. „Behavioral Finance“.

Zu den Prüfungen bieten viele Professoren sogenannte „Zero-Term-Prüfungen“. Diese Prüfungen finden entweder vor den Weihnachten für die Studierenden, die im Januar für neues Semester zurückkehren müssen, oder bei der letzten Veranstaltungswoche für die anderen statt. Die normale Prüfungszeit ist ab erste Woche nach der letzten Veranstaltungswoche. Eigene Prüfungszeit ist auch möglich, wenn man mit den Professoren bei der Zero-Term vereinbart.

### **5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)**

Die Ansprechpartner ist sehr nett, aber bei den beschäftigten Fällen fehlt doch manchmal Geduld, das kann man aber verstehen. Ich habe an der Gastuni. kein großes Problem betroffen, deshalb finde ich allgemein gut.

Außerdem bekommt man einen Buddy zugewiesen. Man nimmt Kontakt mit Buddy vor der Anreise schon auf und kann Fragen über das Studium oder das Leben in Warschau stellen. Aber

es hilft nur wenig. Empfehlenswert ist die ESN-Gruppe, die vielen guten Veranstaltungen organisiert haben, wie Parties, Essen, Ausflüge usw. Sie stehen auch sehr gerne zur Verfügung, wenn man Fragen hat.

## **6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)**

Es gibt viele Sprachkurse. Ich habe Polnisch kostenlos belegt. Zu der Prüfung „Polnisch“ gibt es middle-Test und final-Test, beiden sind aber nicht schwer. Englischkurse, soweit ich weiß, sind auch kostenlos. Alle Sprachkurse werden in der Orientierungswoche ausführlich vorgestellt.

## **7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

Die Bibliothek ist angenehm und ruhig. Man kann in der Hauptgebäude C-Building und in der Bibliothek-Gebäude (O-Etage) Computer benutzen. Aber es gibt eine Zeitbeschränkung in C-Building. Man kann den nur 70 Minuten benutzen, sonst wird es automatisch abgemeldet.

## **8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)**

Das Leben in Warschau ist sehr angenehm. Vor allem ist das Essen sehr attraktiv, nicht teuer aber lecker. Man kann leicht gute Restaurants im TripAdvisor finden. Sehenswerte sind auch attraktiv: Altstadt und Neustadt, Warschauer Königsschloss, Chopin Garten, Lazienki-Komplex ... Es lohnt sich auch, die Mussen und Opera zu besuchen. Es gibt viele Clubs und Parties zum Feiern, die bei den Studenten sehr beliebt sind. In der Orientierungswoche wird jede Nacht ein Club besucht.

Man kann das Geld leicht bei fast alle Geld-Atomen abheben. Ich habe aber ein Konto bei der Bank Millennium geöffnet, weil sich ein Bank Branch genau neben der Uni. befindet und es sich mit einem Euro-Unterkonto lohnt, das Geld bei einem Kantor/ einer Wechselstube zu wechseln. Für die Sim-card empfehle ich „Play“, denn es ist günstiger und über besseres Internet verfügt im Vergleich zu den anderen.

## **9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Das Leben in Warschau ist günstiger als in Deutschland. Mit einer Studentenkarte kann man eine Monatskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Zone 1 mit 55 PLN und eine Dreimonatskarte mit 140 PLN kriegen. Innerhalb des Landes bekommen die Studenten für die Zugfahrten einen Rabatt von 51%. Aber immer die Studentenkarte bei den Fahrten mitbringen!

Weil es Erasmus-programm ist, bekommt man dann das Erasmus-Stipendium.

## 10. Fazit (beste und schlechte Erfahrung)

Für mich war das Austauschsemester eine sehr schöne Zeit und eine sehr gute Erfahrung. Dabei lernt man, wie man in den alltäglichen Aktionen reagieren und in kurzer Zeit eine sehr gute Freundschaft entstehen könnte. Ich habe außerdem die Englisch Kenntnisse in dieser Zeit verbessert. Schlechte Erfahrung gab es für mich aber nicht. Allgemein würde ich sagen, dass dieses Auslandssemester an der SGH mein Leben auf jeden Fall bereichert hat.

## 11. Wichtige Ansprechpartner und Links

1) Incoming Students Officer: **Ms. Marta Sent-Pawłowska & Ms. Monika Komorek**

[http://administracja.sgh.waw.pl/en/cpm/international\\_exchange/incoming\\_students/exchange/Pages/default.aspx](http://administracja.sgh.waw.pl/en/cpm/international_exchange/incoming_students/exchange/Pages/default.aspx)

2) Virtual Dean's Office:

[https://dziekanat.sgh.waw.pl/wd\\_nowy/index.php?jezyk=ang#](https://dziekanat.sgh.waw.pl/wd_nowy/index.php?jezyk=ang#)

3) E-learning Platform:

[www.e-sgh.pl](http://www.e-sgh.pl)

4) Accomodation-Sabinki Dormitory:

[http://administracja.sgh.waw.pl/en/cpm/international\\_exchange/incoming\\_students/exchange/Pages/On-campus-accomodation.aspx](http://administracja.sgh.waw.pl/en/cpm/international_exchange/incoming_students/exchange/Pages/On-campus-accomodation.aspx)